



# Jahresbericht 2016



## Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL .....	01
-----------------	----

LEHRSTUHLTEAM .....	02
---------------------	----

IM FOKUS .....	03
----------------	----

10 Jahre IUR: Jubiläum des Lehrstuhls 03

FORSCHUNG .....	06
-----------------	----

Forschungsaktivitäten des Lehrstuhls im Überblick 06 · Neue Veröffentlichungen 07 · Abgeschlossene Dissertation 08 · Doktorandenseminare des Lehrstuhls 09 · Forschungsaufenthalte im Ausland 10 · Teilnahme an Konferenzen und Seminaren 11

LEHRE .....	12
-------------	----

Highlights aus der Lehre 12 · Gastvorträge 13 · Fallstudien als Brücke zwischen Theorie und Praxis 14 · Segelseminar 16 · AccountingTalents 17 · TKSE Bachelor Award 18 · IUR ExamExcellence Award 18 · Talentförderung durch Stipendien 19

PRAXIS .....	20
--------------	----

Masterstudiengang Accounting and Auditing 20 · Arbeitskreise der Schmalenbach-Gesellschaft 21 · Arbeitsgruppe Konzernlagebericht des DRSC 22 · Praxistransfer durch Vorträge auf Fachtagungen 23 · Neue Lehrstuhl-Website 23 · Pressespiegel 23 · Praxisnetzwerk des Lehrstuhls 24



## *Sehr geehrte Damen und Herren,*

im Jahr 2016 konnte der Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung auf sein 10-jähriges Bestehen zurückblicken. Dies war ein guter Anlass, das Jahrzehnt einmal Revue passieren zu lassen. Ganz in diesem Zeichen stand die Weihnachtsfeier des Lehrstuhls. Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen kompakten Überblick über die Entwicklung des Lehrstuhls von 2006 bis 2016.

Das letzte Jahr war geprägt von reger Forschungsaktivität. Dr. Martin Nienhaus und Florian Klassmann konnten mehrmonatige Forschungsaufenthalte an der University of California in Berkeley bzw. der University of Toronto verbringen. Unsere Studie zu den ökonomischen Auswirkungen der Zwischenberichterstattung in Singapur befruchtete die kontroverse Diskussion um die verpflichtende Quartalsberichterstattung und wurde von der Business Times in Singapur aufgegriffen. Forschungsergebnisse wurden sowohl in internationalen Journalen als auch in deutschen Fachzeitschriften publiziert. Zu Beginn des Jahres wurde ich in den Fachbeirat der KoR – Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung aufgenommen.

In der Lehre haben wir mit unserem ersten Online-Kurs zum Target Costing das IUR-eLearning Angebot erweitert. Erstmals vergeben wurde der IUR ExamExcellence Award für hervorragende Leistungen in Klausuren. Im Rahmen unserer Initiative IUR Case Competitions haben wir die Teilnahme an nationalen und internationalen Fallstudienwettbewerben ausgebaut und erstmals das Seminar Case Study Analysis durchgeführt. Die große Motivation aus dem Seminar mündete mit Unterstützung von Mitarbeitern des Lehrstuhls in der Gründung einer neuen Studenteninitiative, dem University of Münster Case Club (UMCC), der im Oktober 2017 erstmals einen eigenen in-

ternationalen Fallstudienwettbewerb in Münster ausrichten wird. Hervorzuheben sind weiterhin mein Besuch am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg (CDHK) der Tongji-Universität in Shanghai, verbunden mit einer Vorlesung zum Internationalen Controlling, die Übersetzung unseres Buches Betriebswirtschaft für Führungskräfte in chinesische Sprache, die berufsrechtliche Akkreditierung unseres Masterstudiengangs Accounting and Auditing und die hervorragenden Ergebnisse unseres ersten Jahrgangs im Wirtschaftsprüfungsexamen: 86% der Masterabsolventen bestanden das anspruchsvolle Berufsexamen.

Wie gewohnt wurde durch die Mitarbeit in Fachgremien, Bei- und Aufsichtsräten ein intensiver Dialog mit der Praxis gepflegt. Die Arbeitsgruppe Konzernlagebericht des DRSC tagte auch in Münster und begleitet eng die Umsetzung der europäischen CSR-Richtlinie. In den Arbeitskreisen der Schmalenbach-Gesellschaft wurden aktuelle Themen diskutiert und einige Projekte für Veröffentlichungen abgeschlossen.

Details und Impressionen zu unseren Aktivitäten finden Sie auf den nächsten Seiten. Darunter sind auch Einblicke in die geselligen Events jenseits des Lehrstuhllalltags, wie z.B. den WiWi-Cup, die Promotionsfeiern und das Segelseminar auf dem IJsselmeer in Holland. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre dieses Jahresberichts und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

Münster, im März 2017

**Prof. Dr. Peter Kajüter**

## Teamfoto



## Lehrstuhl-Gruppenfoto:

*V.l.n.r.:* Philip Unrein BSc, Dipl.-Kfm. Marcel Baki, Pascal Lange BSc, Christopher Oehler BSc, Martin Vogelpohl MSc, Florian Klassmann MSc, Daniela Peters MSc, Alexander Schulz MSc, Dipl.-Vw. Friedrich Kalden, Timo Süllwold BSc, Astrid Chodura BSc, Moritz Steffien BSc, Prof. Dr. Peter Kajüter, Kai Schaumann MSc, Dr. Martin Nienhaus, Saskia Warm, Tobias Langehaneberg, Heiner Beckmeyer BSc, Henrik Schirmacher MSc, Max Meinhövel MSc, Florian Kooke BSc, Julian Feldevert BSc, Luca Marie Kronsbein, Nils Nürnberg BSc, Carolin Elsner BSc, Matthias Nienaber MSc, Katharina Högemann, Stephanie Eckerth MSc.

*Nicht abgebildet:* Paul Bruns BSc, Daniel Gayk BSc, Tim Geisler BSc, Nikolas Haas BSc, Dr. Stefan Hannen, WP/StB Dr. Gernot Hebestreit (Lehrbeauftragter), Manuel Herkenhoff BSc, Simon Jeurissen, Christoph Mauritz MSc, Arne Portmann, Alexandra Quitmann, Johann Reh BSc, Leonie Wimmer BSc.



Das Lehrstuhlteam beim WiWi-Cup 2016

## Ein Jahrzehnt im Rückblick

Der Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung wurde 2006 mit der Berufung von Prof. Kajüter an die WWU Münster gegründet. Im Jahr 2016 konnte der Lehrstuhl auf zehn erfolgreiche Jahre zurückblicken.

In diesen Jahren ist viel passiert – in Forschung, Lehre und Praxistransfer. Der Anfang war geprägt von einem arbeitsintensiven Aufbau des Lehrstuhls. Strukturen und Prozesse mussten definiert, Vorlesungen und Übungen ausgearbeitet, Forschungsprojekte konzipiert, Kontakte zur Unternehmenspraxis entwickelt und ein Lehrstuhlteam aufgebaut werden.

Direkt in den ersten Jahren richtete der Lehrstuhl zwei internationale Forschungskonferenzen in Münster aus. Hierdurch entstanden neue Kontakte, die Prof. Kajüter zu einem ersten Forschungssemester an die Monash University in Melbourne führten. Seitdem besteht mit dieser führenden australischen Universität ein regelmäßiger Austausch und eine Reihe von Lehrstuhlmitarbeitern konnte während des Studiums ein Auslandssemester in Melbourne verbringen. Forschungsaktivitäten führten Lehrstuhlmitarbeiter aber auch in viele andere Länder rund um die Welt: Längere Forschungsaufenthalte in Brasilien, den USA und Kanada, Doktorandenseminare in Estland, Großbritannien, Österreich und der Schweiz sowie Konferenzteilnahmen in Australien, Neuseeland, Taiwan, Brasilien, den USA und verschiedenen Ländern Europas. Sichtbar ist der Forschungsoutput der letzten zehn Jahre in den mehr als 80 Veröffentlichungen des Lehrstuhlteams.

Das Lehrprogramm wurde sukzessive ausgebaut und um besondere Highlights ergänzt. Hierzu gehört an erster Stelle das Förderprogramm AccountingTalents, mit dem der Lehrstuhl ausgewählten Studierenden eine besondere fachliche, persönliche und finanzielle Förderung bietet. Nach und nach wurden weitere Programme initiiert, z.B. das Haniel- und das IUR-Stipendium, Preise für hervor-



ragende Studienleistungen sowie zuletzt mit IUR Case Competitions eine Initiative zur Teilnahme an internationalen Fallstudienwettbewerben. Besonders hervorzugeben ist auch das jährliche Segel-seminar auf dem IJsselmeer in Holland, das sich bei den Studierenden großer Beliebtheit erfreut.

Über die zehn Jahre konnte der Lehrstuhl die Praxiskontakte stetig intensivieren und neue Partner und Förderer gewinnen. Ohne deren großzügige und oft langjährige Unterstützung wären viele Projekte des Lehrstuhls nicht möglich. Zudem befruchtet der intensive Austausch in den Arbeitskreisen der Schmalenbach-Gesellschaft und der Arbeitsgruppe Konzernlagebericht des DRSC in hohem Maße die Forschung und Lehre. Seit 2013 ist der Lehrstuhl mit dem Masterstudiengang Accounting and Auditing auch in der Weiterbildung aktiv.

Mittlerweile haben 15 Doktoranden ihr Promotionsverfahren erfolgreich abgeschlossen. Während Dr. Martin Nienhaus sich für eine wissenschaftliche Laufbahn entschied und dem Lehrstuhl als Habilitand treu blieb, ging es für alle anderen nahtlos in der Praxis weiter, ob in Unternehmen, in Wirtschaftsprüfungs- oder in Unternehmensberatungsgesellschaften im In- oder im Ausland. Aus den vier wissenschaftlichen Mitarbeitern am Anfang wurde ein zwölfköpfiges Team, das unterstützt durch das Sekretariat und zahlreiche studentische Mitarbeiter die vielen Projekte mit großem Engagement vorantreibt.

Mehrere Preise und Auszeichnungen für Mitarbeiter des Lehrstuhlteams stellen nicht nur eine Anerkennung für die geleistete Arbeit in Forschung und Lehre, sondern auch einen Ansporn für die nächsten Jahre dar.



## Wichtige Ereignisse des Lehrstuhls in Forschung, Lehre und Praxis

2006

- Einrichtung des Lehrstuhls



**IUR**  
Lehrstuhl für Internationale  
Unternehmensrechnung

2007

- Aufbau des Lehrprogramms
- Ausrichtung der 1st European Risk Research Conference



2008

- Gründung des Förderprogramms AccountingTalents



**AccountingTalents**  
Das Förderprogramm des Lehrstuhls  
für Internationale Unternehmensrechnung

2009

- Erstes Promotionsverfahren und Start der Münsteraner Schriften zur Internationalen Unternehmensrechnung
- Forschungssemester an der Monash University Melbourne
- Ausrichtung der 9th Manufacturing Accounting Research Conference
- Erstes Segelseminar auf dem IJsselmeer
- Vergabe des Haniel-Stipendiums und des ThyssenKrupp Steel Europe Bachelor Awards



**HANIEL**

2010

- Aufbau der internationalen Austauschprogramme
- Veröffentlichung des ersten Jahresberichts
- Arbeitsgruppe Lageberichterstattung des DRSC



2011

- Gründung des IUR-Stipendiums
- Arbeitskreis Shared Services der Schmalenbach-Gesellschaft



**IUR-Stipendium**  
Das Deutschlandstipendium des Lehrstuhls  
für Internationale Unternehmensrechnung



2012

- Start der Teilnahme an internationalen Fallstudienwettbewerben



**KPMG**  
KPMG International  
Case Competition

2013

- Studienbeginn im weiterbildenden Master Accounting and Auditing



2014

- Lehrpreis der Fachschaft
- Controlling Ehrenpreis der BVBC-Stiftung
- Arbeitskreis Corporate Governance Reporting der Schmalenbach-Gesellschaft



2015

- Gründung von IUR Case Competitions
- IUR ExamExcellence Award
- Arbeitsgruppe Konzernlagebericht des DRSC



**IUR Case Competitions**  
Die Fallstudienwettbewerbe des Lehrstuhls  
für Internationale Unternehmensrechnung



2016

- Online-Kurs zum Target Costing
- Chinesische Übersetzung von Betriebswirtschaft für Führungskräfte





### Jubiläumsfeier des Lehrstuhls

Im Rahmen der Lehrstuhlweihnachtsfeier im Dezember 2016 überraschten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lehrstuhls Prof. Kajüter mit einer Jubiläumsfeier. Zuerst musste Prof. Kajüter vor den Gästen der Feier sein Lehrstuhlwissen unter Beweis stellen. Im Format der bekannten Quizshow „Wer wird Millionär“ beantwortete er zunehmend schwieriger werdende Fragen mit Bravour.

Als Hauptpreis für die erfolgreich beantworteten Fragen erhielt Prof. Kajüter eine besondere Überraschung. Zahlreiche Wegbegleiter des Lehrstuhls hatten zum Lehrstuhljubiläum ihre Glückwünsche in Form von Videobotschaften ausgerichtet. Über

das daraus entstandene Video freuten sich sowohl Prof. Kajüter als auch das anwesende Lehrstuhlteam, als es im Anschluss an das Quiz auf einer großen Leinwand übertragen wurde.



### Der Lehrstuhl in Zahlen (2006-2016)

**Abgeschlossene Promotionsverfahren** – 15

**Abschlussarbeiten** – 353 Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten

**Seminararbeiten** – 414 Seminararbeiten im Bachelor- und Masterstudiengang

**Klausuren** – 14.455 Klausurstunden

**AccountingTalents** – 37 aktive Studierende, 79 Alumni

**IUR- und Haniel-Stipendium** – 234 Stipendien

**Anzahl Veröffentlichungen** – 17 Monographien, 3 Herausgeberschaften, 66 Aufsätze in Fachzeitschriften und Büchern

**Eingeworbene Drittmittel** – 1.293.097 €

**Preise und Auszeichnungen** – 9 Preise für Lehre und Forschung

## Forschungsaktivitäten des Lehrstuhls im Überblick

**Die Forschung am Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung** beschäftigt sich mit aktuellen Fragen aus der Rechnungslegung und dem Controlling internationaler Unternehmen. Konkrete Ergebnisse sind eine Reihe neuer Veröffentlichungen, eine abgeschlossene Dissertation und ein Dissertationspreis.

### Laufende Forschungsprojekte

Im Rahmen von Promotionsvorhaben arbeiteten die Mitarbeiter des Lehrstuhls an verschiedenen Themen wie Zwischenberichterstattung, Integrated Reporting, Nichtfinanzielle Berichterstattung, Qualität der Finanzberichterstattung in Schwellenländern, Goodwill-Controlling, Shared Services, Erfolgsbeurteilung ausländischer Tochtergesellschaften und Kostenrechnung in internationalen Konzernen.

### Internationale Veröffentlichungen

In *Advances in Accounting* und *The International Journal of Accounting* erschienen Beiträge von Mitarbeitern des Lehrstuhls. Ein Aufsatz von Prof. Kajüter und Dr. Nienhaus zur Wertrelevanz der Segmentberichterstattung wurde in der Zeitschrift *ABACUS* zur Veröffentlichung angenommen.

### KoR-Fachbeirat

Die Zeitschrift für internationale und kapitalmarkt-orientierte Rechnungslegung (KoR) ist eine führende deutsche Fachzeitschrift auf dem Gebiet der externen Rechnungslegung. Im Januar 2016 wurde Prof. Kajüter in den Fachbeirat der Zeitschrift berufen.

### Gutachtertätigkeit für Zeitschriften

Auch im Studienjahr 2015/16 war Prof. Kajüter als Ad-hoc-Gutachter für verschiedene wissenschaftliche Zeitschriften tätig, u.a. für *Accounting Education*, *Journal of Management Control*, *Review of Managerial Science* und *Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung*.

### Dissertationspreis für Dr. Martin Nienhaus

Im Januar 2016 wurde Dr. Nienhaus in Hamburg für seine Dissertation „Segment Reporting under IFRS 8“ mit dem Förderpreis der Financial Experts Association ausgezeichnet. Der Preis ist mit 3.000 € dotiert. Bereits 2015 wurde ihm der Förderpreis der Nürnberger Steuergespräche e.V. verliehen.



### Dissertation erfolgreich abgeschlossen

Im Mai 2016 schloss Gregor Hagemann sein Promotionsprojekt erfolgreich ab. Seine Dissertation beschäftigt sich mit der Finanzberichterstattung in Schwellenländern (siehe S. 8). Im Anschluss an die Promotionsfeier im Münsteraner Schloss und die traditionelle Verleihung des Doktorhutes durch das Lehrstuhlteam wurde gebührend gefeiert.

### Kommission Rechnungswesen

Am 16./17.02.2016 fand in Passau die Frühjahrs-tagung der Wissenschaftlichen Kommission Rechnungswesen im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. statt. Prof. Kajüter wurde dort zum stellvertretenden Vorsitzenden der Kommission gewählt.



## Neue Veröffentlichungen

Im Studienjahr 2015/16 sind folgende Veröffentlichungen von Mitarbeitern des Lehrstuhls erschienen:

### Betriebswirtschaft für Führungskräfte auf Chinesisch

Die vierte Auflage des Buches Betriebswirtschaft für Führungskräfte erschien erstmals in chinesischer Sprache. Übersetzt wurde das Lehrbuch von Prof. Wang vom CDHK der Tongji-Universität in Shanghai.

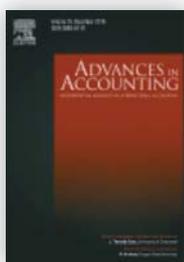


### Bücher

- *Hagemann, G.*: Financial Reporting Quality in Emerging Economies – Empirical Evidence from Brazil and South Africa, Frankfurt a. M. 2016.

### Aufsätze

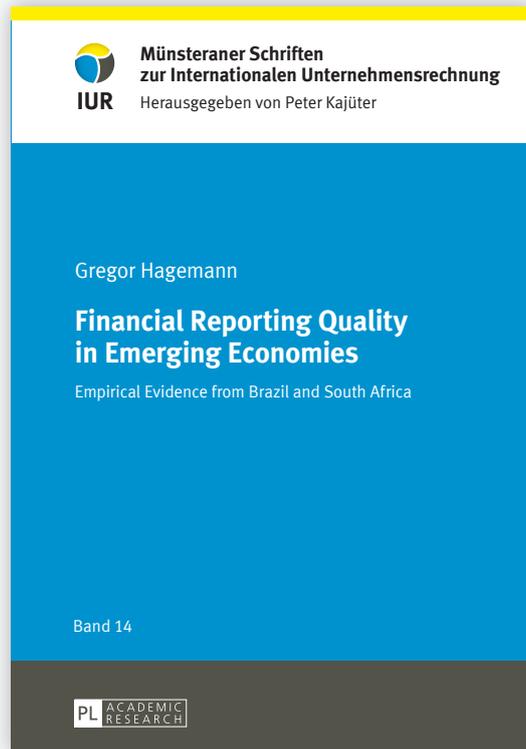
- *Kajüter, P./Klassmann, F./Nienhaus, M.*: Do Reviews by External Auditors Improve the Information Content of Interim Financial Statements?, in: The International Journal of Accounting, 51. Jg., Heft 1, 2016, S. 23-50.
- *Kajüter, P.*: Neuerungen in der Lageberichterstattung nach dem Referentenentwurf des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes, in: Zeitschrift für kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, 16. Jg., Heft 5, 2016, S. 230-238.
- *Kajüter, P.*: Die nichtfinanzielle Erklärung nach dem Regierungsentwurf zum CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz, in: Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung, 11. Jg., Heft 12, 2016, S. 507-513.
- *Kajüter, P./Meinhövel, M.*: Bilanzierung von Leasingverhältnissen nach IFRS 16 – Anwendung bei Fluggesellschaften am Beispiel eines Airbus A380, in: Zeitschrift für kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, 16. Jg., Heft 9, 2016, S. 426-435.
- *Kajüter, P./Nienhaus, M.*: Kausalität in der empirischen Rechnungslegungsforschung (Teil 1), in: Wirtschaftswissenschaftliches Studium, 45. Jg., Heft 9, 2016, S. 474-478.
- *Kajüter, P./Nienhaus, M.*: Kausalität in der empirischen Rechnungslegungsforschung (Teil 2), in: Wirtschaftswissenschaftliches Studium, 45. Jg., Heft 10, 2016, S. 516-521.
- *Nienhaus, M./Lin, Y-T.*: The Non-Diversifiable Risk of Financial Reporting System: Evidence from the German Market, in: Advances in Accounting, 31. Jg., Heft 2, 2016, S. 197-208.
- *Mohrmann, U./Muhn, M./Nienhaus, M./Riepe, J.*: Believe me, it will be enough - Governmental guarantees and banks risk taking in the fair value portfolio, in: Ulbrich, J./Hedrich, C.-C./Balling, M. (Hrsg.), The SSM at 1, Wien 2016, S. 113-119.



## Abgeschlossene Dissertation

Im Jahr 2015/16 konnte **Gregor Hagemann** seine Promotion erfolgreich abschließen. Seine Dissertation ist als Band 14 in der Schriftenreihe des Lehrstuhls, den Münsteraner Schriften zur Internationalen Unternehmensrechnung, erschienen.

### Financial Reporting Quality in Emerging Economies – Empirical Evidence from Brazil and South Africa



Angesichts der erheblichen Wachstumspotentiale von Schwellenländern sind dort ansässige Unternehmen von zunehmender Bedeutung für die globalisierte Weltwirtschaft. Sie sind daher auch vermehrt im Fokus internationaler Investoren. Diese benötigen für ihre Kapitalallokationsentscheidungen eine qualitativ hochwertige Finanzberichterstattung. Vor dem Hintergrund der spezifischen institutionellen und kulturellen Rahmenbedingungen von Schwellenländern ist jedoch fraglich, inwieweit große, börsennotierte Unternehmen aus diesen Ländern die Informationsbedürfnisse von Investoren und anderen Stakeholdergruppen mit ihrer Finanzberichterstattung erfüllen.

Hier setzt die Studie von Herrn Hagemann an. Sie verfolgt das Ziel, die Qualität der Finanzberichterstattung von Unternehmen in Schwellenländern zu erheben sowie ihre Determinanten und Kapitalmarktwirkungen zu analysieren. Dazu folgt Herr Hagemann einem mehrdimensionalen Verständnis des abstrakten Konstrukts „Finanzberichterstattungsqualität“ und operationalisiert die Qualität der Finanzberichterstattung mittels unterschiedlicher theoriegestützter Ansätze. Im Rahmen seiner empirischen Studie untersucht Herr Hagemann 100 Unternehmen aus Brasilien und Südafrika und stellt die Ergebnisse den Befunden für ein Sample von 50 Unternehmen aus dem Industrieland Deutschland gegenüber.

Die empirischen Befunde zeigen, dass die Qualität der Finanzberichterstattung bei den südafrikanischen Unternehmen höher ist als bei den brasilianischen. In beiden Schwellenländern liegt die Berichtsqualität jedoch deutlich unterhalb der in Deutschland beobachteten Berichtsqualität. Hinsichtlich bedeutsamer Determinanten der Finanzberichterstattungsqualität in den Schwellenländern identifiziert die Studie, dass Unternehmen mit einer geringen Eigentümerkonzentration, einer hohen Analystenabdeckung und einem hohen Unternehmensalter eine höhere Berichterstattungsqualität aufweisen. Im Rahmen der Kapitalmarktanalyse stellt Herr Hagemann eine negative Beziehung zwischen der Finanzberichterstattungsqualität und den Informationsasymmetrien der untersuchten Unternehmen fest. Somit weisen Unternehmen, welche eine hohe Finanzberichterstattungsqualität bieten, relativ geringere Informationsasymmetrien am Kapitalmarkt auf.

Die Ergebnisse der empirischen Studie haben Implikationen für Berichtsnutzer, bilanzierende Unternehmen sowie Gesetzgeber und Standardsetzer, die in Anbetracht der relativ geringen Berichtsqualität in den untersuchten Schwellenländern die bestehenden Berichtsstandards und -pflichten zu hinterfragen haben.

**Dr. Gregor Hagemann** studierte Betriebswirtschaftslehre an der WWU Münster und der Turku School of Economics, Finnland. Anschließend arbeitete er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung. Seit September 2016 ist er als Consultant im Bereich Financial Services bei EY in der Schweiz und Liechtenstein tätig.



## Doktorandenseminare des Lehrstuhls

**Die zu Semesterbeginn stattfindenden** zweitägigen internen Doktorandenseminare sind ein fester Bestandteil des Lehrstuhlkalenders, um laufende Forschungsprojekte sowie die Semesterplanung zu besprechen. Für das Studienjahr 2015/16 wurden erneut zwei hervorragende Tagungsstätten ausgewählt, die dem Lehrstuhlteam fernab des turbulenten Alltags ideale Rahmenbedingungen zum fachlichen Austausch boten.

Am 7./8. April verbrachte das Lehrstuhlteam um Prof. Kajüter ein Doktorandenseminar im Sauerland. In der bereits aus den Vorjahren bekannten Evangelischen Tagungsstätte Haus Nordhelle wurden methodische sowie inhaltliche Fragestellungen diverser Forschungsprojekte erörtert und sportliche Höchstleistungen am Kickertisch sowie beim Tischtennis erbracht. Das gelungene Rahmenprogramm wurde durch einen amüsanten Abend auf der Kegelbahn abgerundet.



Im Herzen des Rheinlandes auf Schloss Gracht in Erftstadt-Liblar fand am 4./5. Oktober das zweite Doktorandenseminar statt. Schloss Gracht wurde im Jahre 1433 erstmals urkundlich erwähnt und war von 1538-1954 Stammsitz der Grafen Wolff-Metternich. Seit 1976 ist das Wasserschloss Sitz des Universitätsseminars der Wirtschaft (USW) bzw. seit 2004 Campus der European School of Management & Technology (ESMT). Im „Pferdestall“ wurden die Dissertationsprojekte des Lehrstuhls diskutiert und durch hilfreiche Anmerkungen vorangetrieben. Zum Ausklang des ersten Tages nutzte das Lehrstuhlteam die räumliche Nähe zur Kölner Innenstadt für einen abendlichen Abstecher in die Rheinmetropole. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto vor dem Kölner Dom wurde bei rheinländischen Speisen und Getränken ein geselliger Abend in Peters Brauhaus verbracht.



## Forschungsaufenthalte im Ausland

**Zwei Lehrstuhlmitarbeiter** haben in diesem Jahr die Chance genutzt, im Rahmen von Aufenthalten an ausländischen Universitäten ihre Forschungsprojekte voranzutreiben. Florian Klassmann war an der University of Toronto zu Gast, Dr. Martin Nienhaus hat mehrere Monate an der University of California, Berkeley, verbracht.

### Florian Klassmann: University of Toronto (Kanada)

Von September bis Dezember 2015 verbrachte Florian Klassmann auf Einladung von Professor Ole-Kristian Hope einen Gastaufenthalt an der Rotman School of Management der University of Toronto.

„Die Business School der University of Toronto entfaltet sich auf dem St. George Campus im Zentrum der Millionenmetropole ‚The Six‘. Mit mehr als 30 Professoren zählt das Accounting Department zu den größten in ganz Nordamerika.

Während meines viermonatigen Aufenthalts durfte ich an den wöchentlich stattfindenden Forschungsseminaren sowie am dortigen Doktorandenstudium teilnehmen. Auf diese Weise habe ich viel über aktuelle Entwicklungen in der Accounting-Forschung gelernt, umfangreiches Feedback zu meinen Forschungsprojekten bekommen sowie neue Forschungsideen entwickelt. Nebenbei habe ich enge Kontakte zu Doktoranden und Professoren aus aller Welt knüpfen können.

Auch außerhalb des wissenschaftlichen Betriebs hatte die University of Toronto viel zu bieten. Der gute Ruf der Business School zieht regelmäßig international bekannte Gastredner an. Dadurch konnte ich bspw. Vorträgen des ehemaligen US-Notenbankchefs Ben Bernanke und des Nobelpreisträgers Alvin Roth folgen.

Natürlich habe ich auch die Möglichkeit genutzt, abseits des Uni-Alltags in das kanadische Leben einzutauchen und die Stadt Toronto genauestens zu erkunden. Besonders begeistern konnten mich dabei zahlreiche Besuche im Air Canada Center, der Heimat des NBA Teams ‚Toronto Raptors‘ sowie der Eishockey Mannschaft ‚Toronto Maple Leafs‘.“



UNIVERSITY OF  
TORONTO



### Dr. Martin Nienhaus: University of California, Berkeley (USA)

Von Juli bis September 2016 verbrachte Dr. Martin Nienhaus einen Forschungsaufenthalt an der University of California, Berkeley.

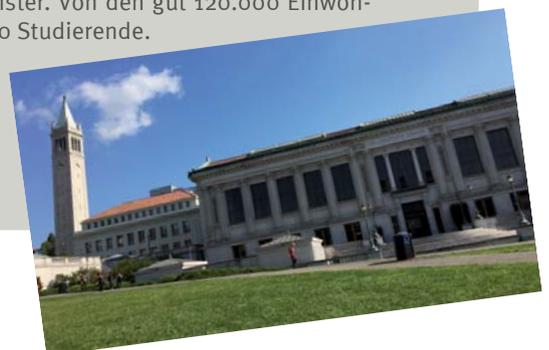
„Die Einladung von Prof. Patricia Dechow, für einen Forschungsaufenthalt an die Haas School of Business in Berkeley, Kalifornien, zu kommen, war eine einmalige Möglichkeit für mich. Die University of California, Berkeley, ist nicht nur die Heimat zahlreicher Nobelpreisträger, sondern auch eine der führenden Business Schools im Accounting Bereich. Ich wurde dort herzlich vom Accounting Department empfangen und konnte als Gastwissenschaftler an den verschiedenen akademischen und auch freizeithlichen Aktivitäten des Departments teilnehmen.

Das Hauptziel der Reise war es, ein von der Fritz Thyssen Stiftung gefördertes Forschungsprojekt voranzubringen. Die dafür erforderlichen Forschungsinterviews mit führenden Praxispartnern aus der Wirtschaftsprüfung führten mich entlang der gesamten San Francisco Bay Area und ins Silicon Valley. Insgesamt ist Berkeley neben der tollen geografischen Lage auch eine Studentenstadt mit einem ähnlichen Flair wie Münster. Von den gut 120.000 Einwohnern der amerikanischen Kleinstadt sind ca. 40.000 Studierende.

Der riesige Campus nimmt auch flächenmäßig einen großen Teil der Innenstadt ein. Abgerundet wird das Stadtbild durch einen wunderschönen Blick auf die Golden Gate Bridge, der sich von den Hügeln Berkeleys bietet.“



**Berkeley**  
UNIVERSITY OF CALIFORNIA



## Teilnahme an Konferenzen und Seminaren

**Die Mitarbeiter des Lehrstuhls** für Internationale Unternehmensrechnung nutzen regelmäßig die Möglichkeit, die Ergebnisse aktueller Forschungsprojekte auf nationalen und internationalen Konferenzen und Doktorandenseminaren vorzustellen und zu diskutieren.

### Nationale und internationale Konferenzen

Auf dem 39th Annual Congress der European Accounting Association vom 11.-13. Mai 2016 in Maastricht sowie auf der 78. Jahrestagung des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft vom 18.-20. Mai 2016 in München stellte Henrik Schirmacher ein mit Stephanie Eckerth und Dr. Martin Nienhaus verfasstes Paper zum Informationsgehalt der kürzlich abgeschafften Zwischenmitteilung der Geschäftsführung vor.

Mit einem weiteren Forschungsprojekt war Max Meinhövel sowohl in Maastricht als auch in Mün-



chen vertreten. Das von ihm, Professor Dan Givoly (Penn State Smeal College of Business), Dr. Martin Nienhaus und Dr. Martin Thomsen (Institut für Unternehmensrechnung und -besteuerung) verfasste Paper beschäftigt sich mit den Auswirkungen einer unerwartet langen Dauer der Prüfung des Jahresabschlusses. Dieses Projekt wurde von Max Meinhövel zudem beim Annual Meeting der American Accounting Association vom 8.-10. August 2016 in New York sowie von Dr. Martin Nienhaus im Rahmen eines Workshops an der Universität Dortmund vorgestellt.



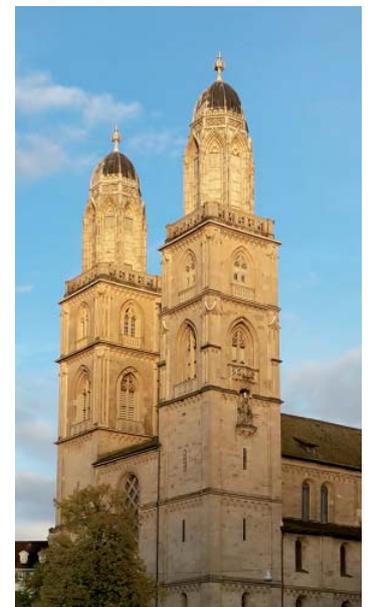
Vom 7.-9. Juli 2016 besuchte Professor Kajüter mit dem ehemaligen Lehrstuhlmitarbeiter Dr. Moritz Schröder die Joint International Conference of the Journal of International Accounting Research (JIAR) and Accounting, Organizations & Society (AOS) in Augsburg. Dort präsentierten beide ihr gemeinsames Forschungsprojekt „Cross-national differences in cost accounting of MNEs“.



### Teilnahme an Doktorandenseminaren im Rahmen des Promotionsstudiums

Der Lehrstuhl ermöglicht seinen Doktoranden, im Rahmen ihres Promotionsstudiums an Doktorandenseminaren der WWU und anderer Hochschulen teilzunehmen. Hierdurch können sich Doktoranden die notwendigen Kenntnisse über allgemeine und fachspezifische wissenschaftliche Methoden für eine erfolgreiche Promotion aneignen.

Auch im letzten Jahr absolvierten die Mitarbeiter des Lehrstuhls zahlreiche spannende Seminare. Unter anderem erlernten die Doktoranden den Einsatz und die Kombination qualitativer Forschungsmethoden (TU Hamburg, Prof. Wrona und Prof. Mayring), die Grundlagen kapitalmarktorientierter Accountingforschung (Universität Zürich, Prof. Hail) und die Konzeption und Umsetzung von Experimenten (WWU, Prof. Tafkov).



## Highlights aus der Lehre

**Online Kurs – Fallstudienwettbewerbe – IUR ExamExcellence Award – Vorlesung in Shanghai**

**Neue interaktive Elemente in der Lehre** und vielfältige Aktivitäten rund um das reguläre Lehrprogramm prägten das Studienjahr. Kontakte zur Praxis und internationaler Austausch bereicherten die Lehrveranstaltungen.



### Online-Kurs zum Target Costing

Das bestehende IUR-eLearning wurde im vergangenen Jahr um ein innovatives Element erweitert. In einem Pilotprojekt entwickelte der Lehrstuhl einen interaktiven Online-Kurs zum Target Costing, der es Studierenden ermöglicht, den Lerninhalt individuell vor- und nachzubereiten. Aufgrund des sehr positiven Feedbacks sollen weitere Module folgen.

### IUR Case Competitions

Die im Jahr 2015 vom Lehrstuhl begründete Initiative zur Intensivierung der fallstudienbasierten Lehre wurde weiter ausgebaut (S. 14-15). Erstmals wurde das englischsprachige Seminar „Case Study Analysis“ im BWL-Bachelor angeboten, um Studierende für die Teilnahme an nationalen und internationalen Fallstudienwettbewerben vorzubereiten. Die Erfolge bei diversen internationalen Wettbewerben bestätigen das Engagement. Mit der Ausrichtung eines eigenen internationalen Fallstudienwettbewerbs stehen schon neue Ziele auf der Agenda.

### Talentförderung

Mit AccountingTalents, dem IUR- und dem Haniel-Stipendium sowie dem thyssenkrupp Steel Europe Bachelor Award engagierte sich der Lehrstuhl auch 2016 intensiv in der Förderung talentierter und engagierter Studierender. Erstmals wurden herausragende Leistungen bei Klausuren mit dem IUR ExamExcellence Award gewürdigt. Nähere Informationen und Impressionen vermitteln S. 17-19.

### Praxisworkshops mit Bertelsmann und EY

Gemeinsam mit Unternehmen bietet der Lehrstuhl jedes Semester Praxisworkshops an, in denen Studierende ihr im Studium erworbenes Wissen anwenden, ihre Präsentationsfähigkeiten trainieren und Kontakte für Praktika oder den Berufseinstieg

knüpfen können. Der schon traditionelle Bertelsmann Workshop fand am 27. November 2015 statt. In Kooperation mit EY wurde am 30. Juni 2016 erneut das EY Case Study Event durchgeführt. Nach intensiver Arbeit an einer Fallstudie klang das Event in lockerer Atmosphäre im Restaurant A2 am See aus.

### Internationale Austauschprogramme

Die Austauschprogramme des Lehrstuhls ermöglichen Münsteraner Studierenden, während ihres Bachelor- oder Masterstudiums ein Semester an einer Partneruniversität im Ausland zu verbringen. Auch im vergangenen Studienjahr erfreuten sich die Programme (u.a. mit der Monash University in Australien, der University of São Paulo in Brasilien und der Tongji-Universität in Shanghai) einer großen Beliebtheit.

### Monash meets Münster

Im Januar 2016 war wieder eine Gruppe von 35 australischen Studierenden der Monash University während ihrer Study Tour durch die Metropolen Europas zu Gast in Münster. Der Lehrstuhl organisierte hierfür ein abwechslungsreiches Programm mit fachlichen und kulturellen Elementen, bei dem sich die Studierenden beider Universitäten näher kennenlernen konnten.

### Lehrauftrag an der Tongji-Universität in Shanghai

Auf Einladung von Prof. Wang hielt Prof. Kajüter im März 2016 die Vorlesung „Internationales Controlling“ am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg der Tongji-Universität in Shanghai. Der Besuch diente zugleich der Pflege und Intensivierung der Beziehungen zum chinesischen Kooperationspartner. Im Juli 2016 war Prof. Wang zu Gast am Lehrstuhl in Münster.



## Gastvorträge im Rahmen von Lehrveranstaltungen

### Praxiserfahrungen aus erster Hand

**Erfahrene Unternehmensvertreter** bereicherten erneut durch Gastvorträge die Veranstaltungen des Lehrstuhls. Studierende erhielten so spannende Einblicke in die Praxis.



**Dr. Schloemer**  
Bayer

**Dr. Martin Schloemer, Bayer**  
„IAS 38 - Accounting for Intangibles“  
International Financial Reporting, 18.11.2015



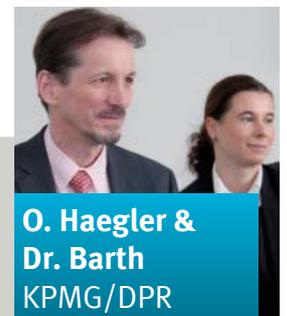
**Dr. Berkelmann**  
Henkel

**Dr. Klaus-Georg Berkelmann, Henkel**  
„Supply Chain & Working Capital Controlling“  
Unternehmensanalyse, 25.11.2015



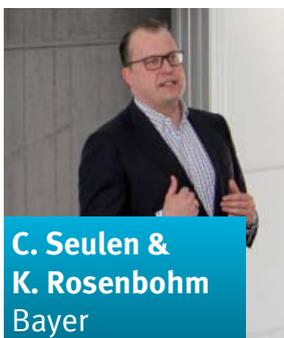
**H. Frese-Rietz**  
Volkswagen

**Holger Frese-Rietz, Volkswagen**  
„Produktkostencontrolling bei Volkswagen“  
Kostenrechnung und Kostenmanagement, 13.01.2016



**O. Haegler &  
Dr. Barth**  
KPMG/DPR

**Olaf Haegler, KPMG, und Dr. Daniela Barth, DPR**  
„Case Study Workshop zum Enforcement“  
Advanced International Accounting, 22.04.2016



**C. Seulen &  
K. Rosenbohm**  
Bayer

**Christoph Seulen und Katharina Rosenbohm, Bayer**  
„M&A@Bayer - Managing Global Transactions“  
Internationales Controlling, 30.04.2016



**S. Chrobok**  
EY

**Stefan Chrobok, EY**  
„Risikomanagement in internationalen Konzernen“  
Internationales Controlling, 13.07.2016

## Fallstudien als Brücke zwischen Theorie und Praxis

Der Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung engagiert sich bereits seit einigen Jahren für die praxisnahe Fallstudienlehre. Die Aktivitäten zur Vorbereitung der Studierenden auf nationale und internationale Fallstudienwettbewerbe sind am Lehrstuhl in der Initiative **IUR Case Competitions** gebündelt.

### Fallstudienlehre im Bachelorstudium

Im Sommersemester 2016 erweiterte der Lehrstuhl seine Fallstudienlehre mit dem englischsprachigen Seminar „Case Study Analysis“, an dem Bachelorstudierende ab dem zweiten Studienjahr teilnehmen können. Zu Beginn erhalten die Studierenden eine Einführung in den Umgang mit Fallstudien. Neben grundlegenden Methodik- und Fachkenntnissen lernen sie dabei auch, ihre Lösungsansätze überzeugend zu präsentieren. Nach dieser Vorbereitung analysieren die Studierenden in Teams selbstständig Fallstudien, die sie dann vor der Seminargruppe präsentieren und diskutieren. Dabei reichte die Bandbreite der Fallstudien im vergangenen Semester von der Produkterweiterung eines kleinen Brillenherstellers bis hin zur strategischen Neuausrichtung einer internationalen Fast-Food-Kette. Zusätzlich konnten die Studierenden in einem Finance-Workshop von DHL Consulting an einem praxisnahen Beispiel der Logistikbranche eine eigene Finanzplanung erstellen.

Zum Abschluss des Seminars traten die Studententeams in der **IUR Case Competition** gegenein-



ander an. Jedes Team musste dabei innerhalb von drei Stunden eine Marktstrategie für eine kleine Brauerei aus Singapur entwickeln. Ihren Lösungsvorschlag präsentierten die Teams anschließend einer Jury und parierten deren kritische Fragen. Die Juroren – bestehend aus Lehrstuhlmitarbeitern, Herrn Tezsoy von KPMG Düsseldorf und Herrn Sibbing von der Finne Brauerei Münster – kürten anschließend die Siegerteams und überreichten den Studierenden zum Abschluss der Veranstaltung tolle Sachpreise. Nach dem Seminar ermöglichte der Lehrstuhl den erfolgreichsten Studierenden die Teilnahme an drei verschiedenen internationalen Fallstudienwettbewerben.



„Ich bin begeistert von der hohen Qualität der Lösungsansätze und den Präsentationen der Studierenden. Meiner Meinung nach ist dieses Seminar eine gute Vorbereitung auf die Anforderungen der Praxis.“

**Orhan Tezsoy**  
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



### Erfolge im Jahr 2016

Im Jahr 2016 war der Lehrstuhl erneut sehr erfolgreich bei nationalen und internationalen Fallstudienwettbewerben vertreten. So konnte im Februar zum zweiten Mal ein Lehrstuhlteam mit vier Studierenden bei der John Molson Undergraduate Case Competition in Montréal gegen Teams von allen fünf Kontinenten der Welt antreten. Das Münsteraner Team erlebte eine beeindruckende Woche in Kanada und verpasste den Finaleinzug nur knapp.



Beim Rubicon Contest in Iserlohn im August hingegen gelang unseren Studierenden direkt im ersten Anlauf der Einzug ins Finale – Johanna Kruse, Jan Moench und Simon Jeurissen erreichten am Ende vier ereignisreicher Tage einen hervorragenden zweiten Platz.

Darüber hinaus nahm jeweils ein weiteres Studierenden-Team im Dezember an der regionalen Qualifikation der KPMG International Case Competition in Düsseldorf und am WFI Consulting Cup in Ingolstadt teil. Hier konnte die Kompetenz des Lehrstuhls und der Universität Münster bei Fallstudienwettbewerben erneut unter Beweis gestellt werden. Das Teilnehmerteam der KPMG International Case Competition konnte sich sehr erfolgreich für das Deutschlandfinale in Berlin qualifizieren - nun bereits zum fünften Mal in Folge.



### Gründung eines eigenen Fallstudienwettbewerbs

Angespornt von den jüngsten Erfolgen gründeten Max Meinhövel, Matthias Nienaber und Kai Schumann im Sommer zusammen mit 15 Studierenden den „University of Münster Case Club e.V.“ – kurz UMCC.

Dieser Verein wird im Oktober 2017 erstmalig einen internationalen Fallstudienwettbewerb in Münster ausrichten. An einem langen Wochenende werden in der Universitätsstadt neun Teams aus verschiedenen Ländern drei Fallstudien analysieren, diskutieren und präsentieren.



**IUR Case Competitions**  
Die Fallstudienwettbewerbe des Lehrstuhls  
für Internationale Unternehmensrechnung



## Segelseminar auf dem IJsselmeer

Spaß und Erholung nach intensiver fachlicher Arbeit

**Das Segelseminar 2016:** Mit einem Segeltörn auf dem IJsselmeer haben Masterstudierende und Mitarbeiter des Lehrstuhls das Seminar zur Internationalen Unternehmensrechnung abgeschlossen.



Wie auch in den letzten Jahren war es dank der großzügigen finanziellen Unterstützung von Haniel möglich, intensives Lernen mit Spaß und Erholung zu belohnen. Dienstag früh schiffte die Crew in Lelystad (NL) auf die „Vliegende Hollander“ auf.

Zunächst wurde der Hafen von Hoorn angesteuert. Dort kochte das Lehrstuhlteam, während die Studierenden den Sieg von Deutschland über Nordirland bei der EM bejubelten. „Mann, mann, mann, der Schürre. Wie das deutsche Team haben wir heute hart an Deck gearbeitet und uns den Sieg verdient. Ich freue mich auf die kommenden Tage an Bord!“, resümierte ein Teilnehmer.

Am nächsten Tag stach die Crew erneut in See und peilte Amsterdam, das „Venedig des Nordens“, an und erkundete die Stadt zu Fuß. Am Abend machte die Gruppe dann noch gemeinsam das Amsterdamer Nachtleben unsicher.

Tags darauf steuerte der Skipper Monnickendam an. Dank des herrlichen Wetters konnte die Mannschaft ein erfrischendes Bad im Zielhafen nehmen. Das Highlight der Reise bildete dann die Pirates' Night, bei der die Crew in Piratenkostümen und mit exotischen Cocktails auf ein gelungenes Seminar anstoßen konnte. Am Freitag schipperte die „Vliegende Hollander“ wieder Richtung Lelystad, von wo die Rückreise nach Münster begann.



Weitere Infos im Web:

<http://iur.uni-muenster.de/segelseminar>

**HANIEL**

## AccountingTalents

### Das Förderprogramm des Lehrstuhls

**AccountingTalents** verbindet die fachliche, persönliche und finanzielle Förderung besonders talentierter Bachelor- und Masterstudenten mit Interesse an Rechnungslegung und Controlling. Im vergangenen Jahr standen wieder zahlreiche spannende Events auf dem Programm.



Das Partnerunternehmen PwC lud die Mitglieder von AccountingTalents zu einer Exkursion zu einem seiner Mandanten ein: Bertelsmann. Das Medienunternehmen gewährte den Studierenden durch eine praxisnahe Fallstudie exklusive Einblicke in die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftsprüfung und interner Revision. Eine spannende Werksführung durch eine Druckerei rundete das Event ab. Weitere Ausflüge führten zur BASF Personal Care and Nutrition GmbH nach Düsseldorf und zu Volkswagen nach Osnabrück.

Im Oktober 2016 konnte der Lehrstuhl mit einer freudigen Neuigkeit überraschen: Mit Horváth & Partners und Mars erweitern zwei attraktive Partner den Kreis der Förderer. Somit wird AccountingTalents nun von fünf Partnerunternehmen unterstützt, die die Branchen Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Chemie, Lebensmittel und Automobile abdecken.

Zudem wurde das soziale Engagement von AccountingTalents durch die neue Initiative „commUNicate“



gestärkt. Die von Martin Vogelpohl und Studierenden des Förderprogramms gegründete Initiative möchte einen Beitrag zur Integration von Flüchtlingen leisten. Dazu vermitteln sie den jugendlichen Flüchtlingen eines berufsvorbereitenden Kurses Möglichkeiten zur akademischen Weiterbildung und unternahmen im Herbst 2016 eine kunsthistorische Führung durch das Münsteraner Schloss. Gesellig bei Kaffee und Kuchen klang der Abend mit spannenden Gesprächen aus. So konnten zum einen Perspektiven aufgezeigt und zum anderen die Deutschkenntnisse der Geflüchteten in lockerer Atmosphäre angewandt und verbessert werden.



Weitere Infos im Web:

<http://www.accountingtalents.de>



**AccountingTalents**

Das Förderprogramm des Lehrstuhls  
für Internationale Unternehmensrechnung



## thyssenkrupp Steel Europe Bachelor Award

### Auszeichnung der besten Bachelorarbeit

Mit dem **thyssenkrupp Steel Europe Bachelor Award** vergibt der Lehrstuhl seit 2009 gemeinsam mit dem namensgebenden Stahlkonzern jährlich einen Preis für die beste Bachelorarbeit. Dieses Jahr gab es mit Pascal Lange und Nils Nürnberg gleich zwei Preisträger.



thyssenkrupp



IUR

Lehrstuhl für Internationale  
Unternehmensrechnung

Die mit jeweils 300 € dotierte Auszeichnung wurde den beiden Preisträgern am 31.03.2016 in der Hauptverwaltung von thyssenkrupp in Essen durch Oliver Smeets, Head of Standards, Processes & Integration von thyssenkrupp Steel Europe, und Prof. Kajüter im Anschluss an eine persönliche Führung durch das Quartier überreicht.



„Ich freue mich sehr über den Award. Zusammen mit dem spannenden Tag bei thyssenkrupp in Essen und dem Preisgeld ist er eine große Wertschätzung meiner Arbeit.“

**Pascal Lange, Preisträger**

„Insbesondere die Diskussion mit den Accountingexperten von thyssenkrupp hat mir nochmals die praktischen Implikationen meiner Arbeit vor Augen geführt. Ich bin ebenfalls sehr dankbar für den Preis und für diesen gelungenen Nachmittag.“

**Nils Nürnberg, Preisträger**

Herr Lange liefert mit seiner Arbeit „Die Nutzung von Financial Covenants in Mittelstandsanleihen – Eine kritische Analyse“ eine Bestandsaufnahme der Verbreitung von Financial Covenants in Mittelstandsanleihen deutscher Unternehmen. Die Arbeit von Herrn Nürnberg zum Thema „Der Einsatz nichtfinanzieller Leistungsindikatoren in der Managementvergütung – Eine kritische Analyse der Möglichkeiten und Grenzen“ beleuchtet die Herausforderungen und Lösungsansätze, um nichtfinanzielle Leistungsindikatoren in die variable Vergütung von Managern einzubinden.

## IUR ExamExcellence Award

### Auszeichnung der besten Klausuren

Im Wintersemester 2015/16 hat der Lehrstuhl erstmals den IUR ExamExcellence Award für die besten Leistungen in den Klausuren zu Kostenrechnung und Kostenmanagement sowie International Financial Reporting verliehen.

Die Studierenden mit den besten Abschlussklausuren zu den Vorlesungen Kostenrechnung und Kostenmanagement (Bachelorstudium) sowie International Financial Reporting (Masterstudium) wurden für ihre Leistungen mit dem neuen Preis geehrt. Im Rahmen eines Kaffeetrinkens nach dem Semesterabschluss überreichte Prof. Kajüter den Preisträgern ihre Urkunden.



Preisträger der Kostenrechnungsklausur (im Bild v.l.n.r.) waren Sven Heidamke, Katharina Högemann und Simon Jeurissen. Für die Financial Reporting Klausur wurden Daniel Gayk, Christoph Mauritz, David Narloch und Vivian Suhr ausgezeichnet.

Verbunden mit den von CLAAS bzw. Bayer gesponserten Preisen war ein Büchergutschein, mit dem sich die Gewinner mit weiterem Lesestoff eindenken konnten.



## Talentförderung durch Stipendien

Mit dem IUR- und dem Haniel-Stipendium fördern namhafte Unternehmen und der Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung gemeinsam leistungsstarke und gesellschaftlich engagierte Studierende. Ein für alle Beteiligten gewinnbringendes Programm.

27 Bachelor- und 10 Masterstudierende erhalten für das Studienjahr 2016/2017 das IUR-Stipendium und können sich neben einer lukrativen finanziellen Förderung über einen interessanten fachlichen Austausch mit „ihrem“ Partnerunternehmen freuen. Grundlage für das Stipendienprogramm bildet das von der Bundesregierung initiierte Deutschlandstipendium. Die finanzielle Förderung in Höhe von monatlich 300 € wird je zur Hälfte vom Bund und einem namhaften Partnerunternehmen getragen. Für die ausgewählten Studierenden bildet die finanzielle Unterstützung eine nicht zu unterschätzende Gelegenheit, sich besser auf das Studium konzentrieren zu können und ein ehrenamtliches

Engagement auszuüben. Für die Aufnahme in den Kreis der Stipendiaten sind nämlich nicht nur herausragende universitäre Leistungen von Bedeutung. Auch gesellschaftliches Engagement spielt für eine erfolgreiche Bewerbung eine wichtige Rolle. Der persönliche Kontakt zu den Förderern ist neben der finanziellen Förderung mindestens ebenso bedeutsam, da sich hieraus häufig Praktika oder sogar der Einstieg ins Berufsleben ergeben.

Möchten auch Sie das IUR-Stipendium unterstützen? Sprechen Sie uns gerne an – das Programm steht auch Ihnen offen.



### ProTalent Das WWU Stipendienprogramm

#### Bewerberzahlen auf Rekordniveau

Das vom Lehrstuhl ebenfalls initiierte Haniel-Stipendium erfreute sich auch in diesem Jahr großer Beliebtheit bei den Studierenden. In der diesjährigen Bewerbungsphase haben sich so viele Studierende wie nie zuvor um eines der begehrten Haniel-Stipendien beworben. Doch nicht nur die Quantität beeindruckte die Auswahlkommission. Auch die Qualität der Bewerber ließ die Auswahl schwerfallen. Letztlich durften sich drei Masterstudierende über die Aufnahme in den Kreis der Haniel-Stipendiaten freuen.

#### Stipendienfeier 2015/2016

Am 28. Januar 2016 begrüßte Rektorin Prof. Dr. Nelles in feierlicher Atmosphäre alle Stipendiaten und Förderer in der Aula des Schlosses zum diesjährigen Stipendientag. Unter der großen Zahl an Anwesenden befanden sich auch zahlreiche IUR- und Haniel-Stipendiaten. Nachdem die Förderer durch die Rektorin für ihr Engagement ausgezeichnet worden waren, konnten sich Unternehmensvertreter und Stipendiaten bei Fingerfood und Getränken näher kennenlernen.



© Foto Stipendienfeier: Peter Grewer.



## Masterstudiengang Accounting and Auditing

Erfolgreiche Akkreditierung nach § 8a WPO – Hohe Erfolgsquote im WP-Examen

Die **Accounting School Bochum Münster (ASBM)** bietet seit 2013 unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Kajüter (WWU Münster) und Prof. Pellens (Ruhr-Universität Bochum) einen berufs begleitenden Masterstudiengang an, der den Studierenden eine hochwertige Ausbildung und gezielte Vorbereitung auf das Wirtschaftsprüfungsexamen ermöglicht.



### Konzept des Weiterbildungsprogramms

Der Masterstudiengang Accounting and Auditing vermittelt die für die Wirtschaftsprüfung relevanten Fachkenntnisse, wobei Studien- und Praxisphasen eng miteinander verzahnt sind. Im Januar 2016 erhielt der Studiengang auch die Akkreditierung nach § 8a WPO. Dadurch sind Prüfungsleistungen aus den Fachgebieten Angewandte BWL/VWL und Wirtschaftsrecht auf das Wirtschaftsprüfungsexamen anrechenbar.

### Kick-off-Veranstaltung des 4. Jahrgangs

Im Mai 2016 startete bereits der 4. Jahrgang mit 29 Studierenden. Die Auftaktveranstaltung fand

auf Schloss Gracht statt. Nach einem interaktiven Kennenlernen am Nachmittag diskutierten die Studierenden am Abend im Rahmen eines Kamingesprächs mit Prof. Dr. Klaus-Peter Naumann, Vorstandssprecher des IDW, Vertretern der Big4-Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und den Studiengangleitern über aktuelle Entwicklungen im Beruf der Wirtschaftsprüfer.

### Examensfeier und erfolgreiches WP-Examen

Der 1. Jahrgang schloss das Masterstudium im Juni 2016 erfolgreich ab. Auf der Examensfeier überreichten Prof. Kajüter und Prof. Pellens den Masterabsolventen die Urkunden für den Doppel-Master der WWU und RUB. Nach der Examensfeier ging es direkt weiter in die heiße Phase der Vorbereitung auf das Wirtschaftsprüfungsexamen, welches im August 2016 anstand. Hierbei waren unsere Studierenden überaus erfolgreich: 86% bestanden das anspruchsvolle Berufsexamen – ein hervorragendes Ergebnis, das für die exzellente Ausbildung des Masterstudiengangs spricht.



### Fakten im Überblick

- Studienstart: jährlich im Mai
- Studiendauer: 7 Semester (3,5 Jahre)
- Studienumfang: 120 ECTS
- Studienform: Berufsbegleitend
- Mai bis Oktober: Präsenz- und Selbstlernphasen
- November bis April: Praxisphase in einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Studienorte: Düsseldorf, Bochum und Münster
- Studienabschluss: Doppelabschluss „Master of Science“ der WWU und der RUB
- Teilnahmeentgelt: 32.000 Euro (inkl. Repetitorium)
- Anrechnung der Prüfungsgebiete „Angewandte BWL/VWL“ und „Wirtschaftsrecht“ im Wirtschaftsprüfungsexamen
- Teilnahme am AuditXcellence-Programm

## Arbeitskreise der Schmalenbach-Gesellschaft

Forum für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis

**Hochschullehrer und Unternehmensvertreter** pflegen in den Arbeitskreisen der Schmalenbach-Gesellschaft einen intensiven Dialog über aktuelle betriebswirtschaftliche Themen. Prof. Kajüter ist Mitglied in den Arbeitskreisen Internes Rechnungswesen, Shared Services und Corporate Governance Reporting.

### Internes Rechnungswesen

Der Arbeitskreis Internes Rechnungswesen traf sich in Hohenheim, Zürich und Essen. Hierbei wurde die Arbeit an dem Manuskript „Säulen der Kostenrechnung“ abgeschlossen. Es würdigt nicht nur die Beiträge Schmalenbachs zur Entwicklung der Kostenrechnung, sondern kommentiert davon ausgehend auch weitere für Wissenschaft und Praxis bedeutsame Veröffentlichungen zur Kostenrechnung. Das Werk wird Mitte 2017 als Buch im Vahlen Verlag erscheinen.



Darüber hinaus beschäftigte sich der Arbeitskreis mit der Abbildung von Verbundprodukten im internen Rechnungswesen, insbesondere mit den Implikationen der Umsatzrealisation nach IFRS 15, sowie mit den Auswirkungen neuer Geschäftsmodelle auf die Kostenrechnung.

### Shared Services

Der Arbeitskreis Shared Services kam zu Sitzungen in Frankfurt, Hamburg und Berlin zusammen. Auf einer gemeinsamen Sitzung mit dem Arbeitskreis Steuern wurden die Möglichkeiten und Grenzen von Tax Shared Services sowie steuerliche Aspekte von Verrechnungspreisen in Shared Service Centern diskutiert. Bei den weiteren Treffen befasste sich der Arbeitskreis insbesondere mit neuen technologischen Entwicklungen wie Digitalisierung und Robotics und ihren Implikationen für Shared Services.

Ferner wurden die Arbeiten an dem Manuskript „Erfolgreiche Führung von Shared Services“ abgeschlossen. Es wird im Frühjahr 2017 als ZfbF-

Sonderheft erscheinen und anhand von vielen Praxisbeispielen einen Einblick in zentrale Themen rund um die Einrichtung und Steuerung von Shared Service Centern geben.



### Corporate Governance Reporting

Der Arbeitskreis Corporate Governance Reporting beschäftigt sich mit der Regulierung der externen Berichterstattung über die Corporate Governance. Er greift damit den aktuellen Wildwuchs an unterschiedlichen Vorschriften und Empfehlungen zu diesem Thema auf und verfolgt das Ziel, Grundsätze ordnungsmäßiger Corporate Governance Berichterstattung für kapitalmarktorientierte Unternehmen zu erarbeiten.

Im Jahr 2016 traf sich der Arbeitskreis in Bonn, Köln, Frankfurt und Hamburg. Gegenstand der Diskussion war u.a. die Relevanz des Corporate Governance Reportings aus Investorensicht, die Anforderungen an das Corporate Governance Reporting in den IFRS und in der Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie die Anforderungen aus der Umsetzung der CSR-Richtlinie.

Die Mitglieder des Arbeitskreises formulierten weiterhin Thesen zur Weiterentwicklung des Corporate Governance Reportings. Diese sind im September 2016 in einem Beitrag in der Zeitschrift DER BETRIEB erschienen.



## Arbeitsgruppe Konzernlagebericht des DRSC

### Expertenteam begleitet die Umsetzung der CSR-Richtlinie



Die Lageberichterstattung ist aktuell mit einer Reihe regulatorischer Änderungen konfrontiert, von denen auch **DRS 20 Konzernlagebericht** betroffen ist. Das DRSC hat daher unter dem Vorsitz von Prof. Kajüter die Arbeitsgruppe Konzernlagebericht eingerichtet.

Kleinere Änderungen an DRS 20 waren als Folge des BilRUG und des sog. Gesetzes zur Frauenquote erforderlich und wurden bereits in 2015 durch den Deutschen Rechnungslegungs Änderungsstandard Nr. 6 (DRÄS 6) vollzogen. DRÄS 6 wurde am 21.06.2016 vom BMJV bekannt gemacht.

Im Jahr 2016 befasste sich die Arbeitsgruppe damit, Vorschläge für Änderungen an DRS 20 zu erarbeiten, die sich aus den bisherigen Anwendungserfahrungen ergeben. Hierzu hatte der Lehrstuhl



#### Mitglieder der Arbeitsgruppe Konzernlagebericht

- Prof. Dr. Peter Kajüter (Vorsitzender)
- Martin Bolten, NRW Bank
- Antje Böttcher, Versicherungskammer Bayern
- Dr. Volker Kaminski, Herrenknecht AG
- Nicole Richter, Ernst & Young GmbH
- Kerstin Schlesiger, Bayer AG
- Prof. Dr. Christian Fink (Pate im HGB-Fachausschuss)
- Dr. Rüdiger Schmidt (Projektmanager DRSC)

für Internationale Unternehmensrechnung im Auftrag des DRSC eine umfassende empirische Studie durchgeführt. Die Diskussion der Untersuchungsergebnisse stand im Mittelpunkt einer Sitzung der Arbeitsgruppe am 22.09.2016 in Münster.

Nachdem am 21.09.2016 – genau einen Tag vor dem Treffen der Arbeitsgruppe – der Regierungsentwurf zum CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) veröffentlicht wurde, fokussierte sich die Arbeit in der Folge auf die Analyse des Gesetzesentwurfs und seiner Implikationen für DRS 20. Auf einer Sitzung der Arbeitsgruppe am 21.11.2016 bei der NRW Bank in Düsseldorf wurden erste Überlegungen zur Konkretisierung der Anforderungen an die Erstellung einer nichtfinanziellen Erklärung bzw. eines nichtfinanziellen Berichts entwickelt. Prof. Kajüter stellte diese am 01.12.2016 auf einer gemeinsamen Sitzung des HGB- und des IFRS-Fachausschusses in Berlin vor.

Da das Gesetz nicht fristgerecht zum 06.12.2016 verabschiedet wurde, wird die Arbeitsgruppe im Jahr 2017 zunächst auf der Grundlage des Regierungsentwurfs weiterarbeiten und ihre Ergebnisse zeitnah den Fachausschüssen des DRSC präsentieren. Ziel des DRSC ist es, bis Mitte 2017 den Entwurf für einen Änderungsstandard oder einen neuen DRS zur Kommentierung zu veröffentlichen, damit der Standardsetzungsprozess noch im Herbst 2017 abgeschlossen werden kann. So ist gewährleistet, dass den Unternehmen, die die neuen Berichtspflichten erstmals für ab dem 01.01.2017 beginnende Geschäftsjahre anwenden müssen, ein aktueller Rechnungslegungsstandard zur Verfügung steht.

### Die CSR-Richtlinie der EU und ihre Umsetzung in Deutschland

Im Oktober 2014 hat die EU die sog. CSR-Richtlinie (2014/95/EU) verabschiedet und dadurch neue Vorgaben zur Offenlegung nichtfinanzieller und die Diversität in Leitungsorganen betreffender Informationen erlassen. Die Richtlinie reflektiert die neue CSR-Strategie der EU, mit der sie die soziale Verantwortung der Unternehmen stärken und dadurch langfristig günstige Rahmenbedingungen

für nachhaltiges Wachstum schaffen möchte. Mindestanforderungen an die Berichterstattung über ökonomische, ökologische und soziale Belange sollen dazu beitragen, die Transparenz über die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von Unternehmen zu erhöhen und EU-weit zu harmonisieren. Der Gesetzgeber nutzt die stärkere Rechenschaftspflicht dabei auch bewusst als ein Instrument, um

das Handeln der Unternehmen zu beeinflussen und Anreize für eine nachhaltige Unternehmenssteuerung zu geben.

Die CSR-Richtlinie war bis zum 06.12.2016 in deutsches Recht zu transformieren. Das BMJV hatte daher schon im April 2015 ein Konzeptpapier mit ersten Gedanken zur Umsetzung der EU-Vorgaben zur Diskussion gestellt. Trotz kontroverser Diskussionen und Forderungen nach weitergehenden Regelungen sieht der am 21.09.2016 veröffentlichte Regierungsentwurf zum CSR-RUG grundsätzlich eine 1:1-Umsetzung der EU-Vorgaben vor. Dadurch werden in Deutschland rund 550 Unternehmen von den neuen Berichtspflichten betroffen sein. Der Ge-

setzgeber gewährt diesen Unternehmen größtmögliche Flexibilität bei der Wahl der Berichtsformate, der Nutzung von Rahmenwerken und der inhaltlichen Überprüfung der nichtfinanziellen Erklärung. So können bisherige Berichts- und Prüfungspraktiken im Bereich der Nachhaltigkeitsberichterstattung grundsätzlich fortgeführt werden. Die neue nichtfinanzielle Erklärung bzw. der alternativ zu erstellende nichtfinanzielle Bericht sind jedoch nicht gleichzusetzen mit einem umfassenden Nachhaltigkeitsbericht (z.B. nach GRI G4), da nur solche Angaben verlangt sind, die auch für das Verständnis des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens erforderlich sind.

## Praxistransfer durch Vorträge auf Fachtagungen

### Starkes Interesse an der Lageberichterstattung

Im Jahr 2016 war Prof. Kajüter als Referent bei folgenden Fachtagungen eingeladen.

- 18. April 2016: **IDW-Gesprächskreis Hochschule/Wirtschaftsprüfung**, Düsseldorf  
„Prüfung des Lageberichts: Umgang mit lageberichtsfremden Angaben“
- 9. Mai 2016: **Berliner Bilanz Forum, Berlin**  
„Umsetzung der CSR-Richtlinie: Der Referentenentwurf zum CSR-RUG“



## Neue Lehrstuhl-Website

### Optimiertes Design für mobile Endgeräte

Im September 2016 stellte der Lehrstuhl seine Website auf das neue fakultätsweite Format um. Das ansprechende Design ist dafür optimiert, sowohl am Computer als auch auf mobilen Endgeräten optimal dargestellt zu werden.

Im Rahmen der Umstellung wurden weitere Neuerungen eingeführt. Zum Beispiel bietet eine neue Termin-Spalte den Besuchern der Homepage nun auf einen Blick wichtige Termine zu Veranstaltungen des Lehrstuhls. Zudem können sich Studierende bequem über Webformulare für Veranstaltungen anmelden.

Über die neue Rubrik „Stellenanzeigen“ können sich Studierende über Angebote für Praktika oder

Festeinstiege bei Partnerunternehmen des Lehrstuhls informieren. Für forschungsinteressierte Studierende bietet der Lehrstuhl Informationen über eine Promotion am IUR.

Besuchen Sie gerne unsere neue Website unter der Adresse <http://iur.uni-muenster.de>

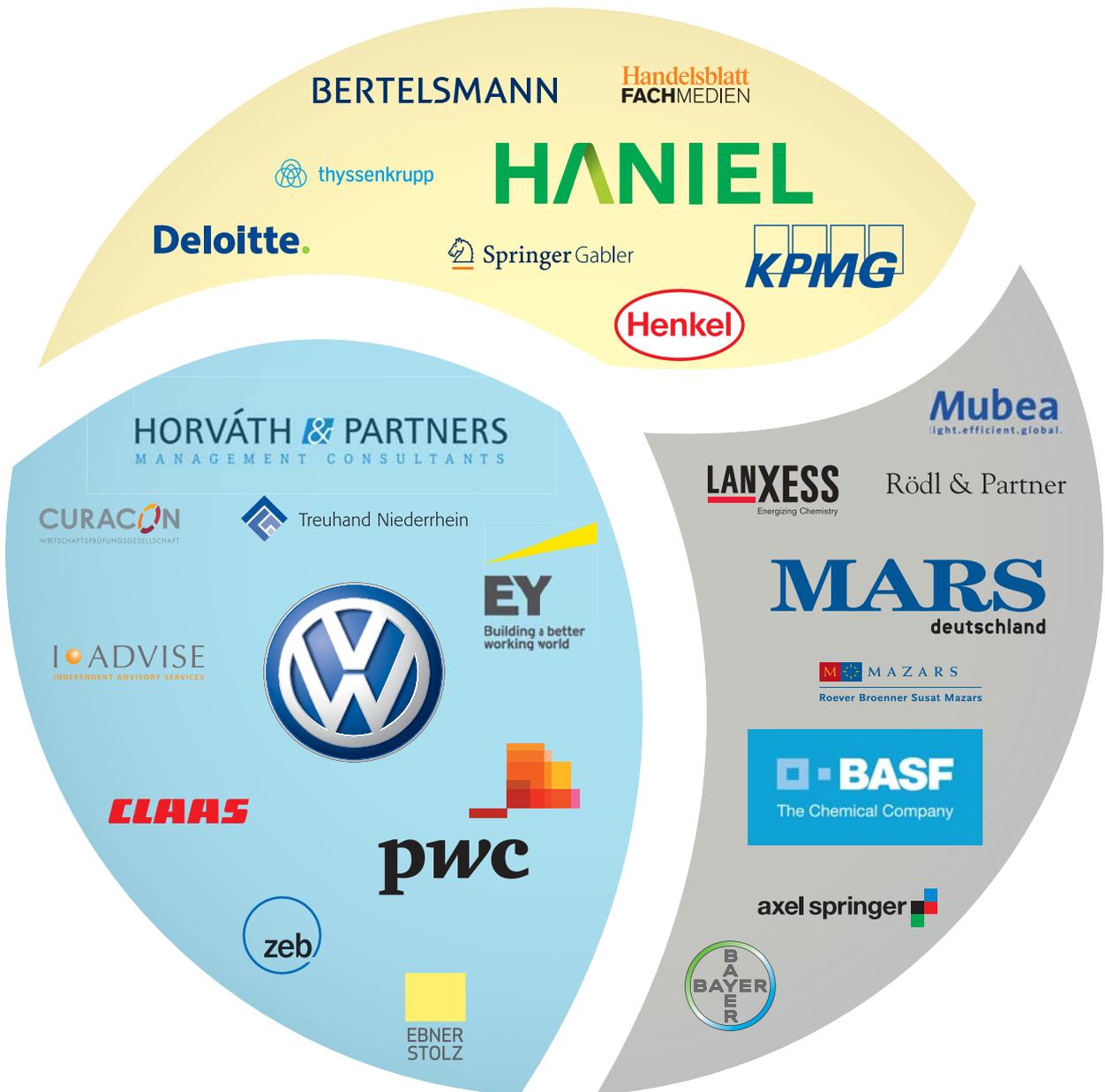


## Pressespiegel

### Beiträge über die Lehrstuhlarbeit in der lokalen und internationalen Presse

- Studierende der Monash University Melbourne besuchen Münster, in: Westfälische Nachrichten, 20. Februar 2016, S. RMS06.
- Rule dents small caps' market values: study, in: The Business Times Singapore, 3. Februar 2016, S. 8.

Das Praxisnetzwerk des Lehrstuhls  
[iur.uni-muenster.de/praxis](http://iur.uni-muenster.de/praxis)





**Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung**

Prof. Dr. Peter Kajüter  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
Accounting Center Münster

Universitätsstr. 14–16  
48143 Münster  
Tel. +49 (251) 83-22840  
Fax +49 (251) 83-22848  
<http://iur.uni-muenster.de>  
[iur@wiwi.uni-muenster.de](mailto:iur@wiwi.uni-muenster.de)

